



ÖFFENTLICHE VERWALTUNG ALS STÜTZE DER BRASILIANISCHEN GESELLSCHAFT

ORIGINALER ARTIKEL

NUNES, Antônio José Ribeiro¹

NUNES, Antônio José Ribeiro. **Öffentliche Verwaltung als Stütze der brasilianischen Gesellschaft.** Revista Científica Multidisciplinar Núcleo do Conhecimento. Jahr. 07, Hrs. 05, Bd. 04, S. 131-142. Mai 2022. ISSN: 2448-0959, Zugangslink: <https://www.nucleodoconhecimento.com.br/business-administration-de/brasilianischen-gesellschaft>

ZUSAMMENFASSUNG

Die Bundesverfassung von 1988 brachte mit der Stärkung des Bürgerrechts und der Menschenrechte sowie der Gewährleistung gesellschaftlicher Teilhabe durch Zivilgesellschaft oder Wirtschaftsorganisationen große Neuerungen, um Grundrechte und soziale Verbesserungen zu erreichen. Vor diesem Hintergrund zielt dieser Artikel darauf ab, die folgende Leitfrage zu beantworten: Welche Änderungen hat die brasilianische öffentliche Verwaltung vorgenommen, um die Unterstützung der brasilianischen Gesellschaft zu fördern? Ziel dieses Artikels ist es daher, die Mechanismen der öffentlichen Verwaltung zu identifizieren, die zu Veränderungen und Verbesserungen bei der Förderung der Unterstützung der brasilianischen Gesellschaft geführt haben. Um den Zielen der Studie und dem aufgezeigten Problem gerecht zu werden, wurde daher beschlossen, eine bibliografische Recherche auf der Grundlage theoretischer Grundlagen von Autoren durchzuführen. Es sollte die wichtigsten Veränderungen aufzeigen, die stattgefunden haben, und die Verbesserungen für die Zivilgesellschaft aufzeigen. Daher weisen die Annahmen der Studie darauf hin, dass in der öffentlichen Verwaltung ein Trend zur Entwicklung neuer Managementmodelle besteht, die sich auf Aspekte wie die Verbesserung der technischen Effizienz, die Planung sozialer Maßnahmen und den Ausbau der institutionellen und verwaltungstechnischen Kapazitätspolitik konzentrieren. Die Ergebnisse zeigten, dass die Mechanismen, die Veränderungen und Verbesserungen bei der Förderung der Unterstützung der brasilianischen Gesellschaft hervorriefen, basierend auf den wichtigsten Veränderungen, die mit der Verwaltungsreform eingetreten sind, die Schaffung der Bürger Verfassung und die Modernisierung des Staates waren. Basierend auf den



durch bibliografische Recherchen gewonnenen Informationen wurden die Verbesserungen für die Zivilgesellschaft in Bezug auf die Förderung der sozialen Unterstützung nachgewiesen. Die Studie kam zu dem Schluss, dass der brasilianische Staat wichtige Reformen in der direkten und indirekten öffentlichen Verwaltung vorgenommen hat, indem er Öffnungsmechanismen für den dritten Sektor festgelegt und die Bedingungen für wirtschaftliche Stärkung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch öffentlich-private Partnerschaften in Funktionen erweitert hat, die zuvor nur der Staat hatte ausschließlich entwickelt.

Schlüsselwörter: Öffentliche Verwaltung, Unterstützung, Effizienz, Institutionelle und Managementkapazität.

1. EINFÜHRUNG

Das *IV Encontro Brasileiro de Administração Pública* brachte viele Neuerungen in Bezug auf relevante Informationen zu Fortschritten beim Aufbau von Modernisierungs- und Demokratisierung Mechanismen, die zu sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen im öffentlichen Sektor Brasiliens geführt haben. In diesem Zusammenhang konnte nachgewiesen werden, dass das im 20. Jahrhundert vorherrschende traditionelle Paradigma seit der Redemokratisierungsphase durch Transparenz Maßnahmen, Bürgerbeteiligung und Richtlinien der sozialen Inklusion wesentliche Veränderungen erfahren hat, die eine effizientere Unterstützung der brasilianischen Gesellschaft darstellen Humanisierung in bürgerorientierten Beziehungen (PEREIRA und VIEIRA, 2017).

Der brasilianische Staat hat nach und nach versucht, Reformen im Hinblick auf die Verbesserung der öffentlichen Dienstleistungen festzulegen. Der Druck auf die öffentliche Verwaltung von Bund, Ländern und Kommunen hat zu strategischen Veränderungen in Bezug auf Effektivität und weniger Bürokratie geführt (PEREIRA und VIEIRA, 2017).

Abgesehen davon zielte diese Forschung darauf ab, die folgende Leitfrage zu beantworten: Welche Änderungen hat die brasilianische öffentliche Verwaltung vorgenommen, um die Unterstützung der brasilianischen Gesellschaft zu fördern?



Die Annahmen der Studie weisen jedoch darauf hin, dass in der öffentlichen Verwaltung ein Trend zur Entwicklung neuer Managementmodelle besteht, die sich auf Aspekte der Verbesserung der technischen Effizienz, der Planung sozialer Maßnahmen und der Ausweitung der Politik der institutionellen und verwaltungstechnischen Kapazitäten konzentrieren.

Das Ziel dieses Artikels ist es, die Mechanismen im Zusammenhang mit der öffentlichen Verwaltung zu identifizieren, die zu Veränderungen und Verbesserungen bei der Förderung der Unterstützung der brasilianischen Gesellschaft geführt haben. Es sollte die wichtigsten Veränderungen aufzeigen und Verbesserungen für die Zivilgesellschaft aufzeigen.

Um den Zielen der Studie und dem aufgezeigten Problem gerecht zu werden, wurde beschlossen, eine bibliografische Recherche auf der Grundlage theoretischer Grundlagen von Autoren durchzuführen.

Die Wahl des Themas ist angesichts der Relevanz gerechtfertigt, in die Forschung einen Überblick über die Bemühungen des Staates zu bringen, Neuformulierungen in der öffentlichen Verwaltung direkt durch öffentliche Organisationen oder indirekt durch die Zivilgesellschaft oder Unternehmensorganisationen durch öffentlich-private Partnerschaften und die Nutzung vorzunehmen ordnungspolitischer Instrumente zur Förderung der sozialen Unterstützung.

Die Relevanz der Studie besteht darin, die neuen Innovationstrends aufzuzeigen, die in der öffentlichen Verwaltung absorbiert, integriert und umgesetzt werden und die relevant und entscheidend sind, um zur Verbesserung der öffentlichen Verwaltung im Hinblick auf die Governance für mehr Effizienz beizutragen.



2. ENTWICKLUNG

2.1 POLITISCHE UND RECHTLICHE MERKMALE UND CHARAKTER DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG

Die öffentliche Verwaltung hat einen politisch-rechtlichen Charakter des öffentlichen Rechts angesichts von Aufgaben bei der Verfolgung von Bedingungen zur Förderung des sozialen Wohlergehens auf der Grundlage verfassungsrechtlicher Grundlagen (OLIVEIRA, 2014). Aus den Veränderungen, die mit der Staatsreform eintraten, gab es eine Neuerung in der öffentlichen Verwaltung mit einem neuen Verfassungsmodell, das auf der Dezentralisierung von Maßnahmen und Vorrechten beruhte, in dem die von staatlichen und kommunalen Gesetzen unterstützten Verwaltungsfunktionen eine größere Autonomie zu haben begannen, an der sie teilhaben konnten die öffentliche Sphäre föderalisieren die relevanten öffentlichen Funktionen, die zuvor zentralisiert waren.

In Bezug auf die Zuständigkeiten begannen Bund, Länder und Kommunen, Instrumente zur Entwicklung von Management- und Verwaltungsprozessen einzusetzen, die der Entwicklung grundlegender Funktionen, die den Verwaltungsapparat lenken, innewohnen (OLIVEIRA, 2014).

Die öffentliche Verwaltung wurde im Rahmen dessen, was die Bundesverfassung (1988) und ihre ergänzenden Gesetze festlegt, reguliert und ausgeübt, zusätzlich zur Organisation der Zivilgesellschaft zur Aufrechterhaltung der sozialen Kontrolle (PEREIRA und VIEIRA, 2017).

Laut Costa und Terra (2005) begann der Staat mit der Dezentralisierung der Verwaltung, Kompetenzen auf föderale, staatliche und kommunale Einheiten zu verteilen, wodurch eine Struktur mit größerer Agilität bei der Erbringung von Dienstleistungen für die Zivilgesellschaft geschaffen wurde, die auch eine Partnerschaft mit Privatunternehmen hervorbrachte und nichtstaatliche



Einrichtungen. Diese Initiative brachte einen Durchbruch im dritten Sektor, sicherte mehr Arbeitsplätze und förderte das Wirtschaftswachstum.

Bei dieser Durchführung von Änderungen in der brasilianischen öffentlichen Verwaltung wurden die Maßnahmen von der Rechtmäßigkeit gedeckt, Regulierungsmechanismen gemäß der Kompetenzübertragung innerhalb der Grenzen der Bundesverfassung (1988) zu haben.

Der Umfang staatlicher Aufgaben erforderte interne und externe Steuerungsgrößen für die Entwicklung der öffentlichen Verwaltung. In diesem Sinne begann der Staat, einen Recht Verwaltungsapparat zu entwickeln, der aus mehreren Einheiten bestand, die auf die verschiedenen politisch-administrativen Ebenen (Union, Länder und Gemeinden) verteilt waren (HEIDEMANN, 2014).

Heidemann (2014) stellt fest, dass die öffentliche Ordnung in dieser Phase begann, aufsicht geführte Regulierungsregime zu entwickeln, die eine moderne Ausgestaltung auf der Grundlage von Rechtsordnung Richtlinien annahmen, deren Prozesse auf der Grundlage technischer Vorschriften im Bereich der Kontrolle in Regulierungsinstanzen durchgeführt werden Vermeidung von Abweichungen oder administrativen Unregelmäßigkeiten im Zusammenhang mit der öffentlichen Verwaltung.

In dieser Hinsicht begann der Staat, die Zuweisung öffentlicher Mittel zugunsten produktiver Aktivitäten umzulenken, seine sozialen Funktionen zu reduzieren und den Raum und die Macht privater Interessen zu erweitern. Private Unternehmen begannen, auf der Grundlage von Partnerschaften mit dem Staat und Nichtregierungsorganisationen nach einer möglichen alternativen Strategie zur wirtschaftlichen Entwicklung zu suchen, die als Modell für alle brasilianischen Unternehmen übernommen werden kann, um die Reduzierung des Bedarfs der Bevölkerung zu fördern Haltung, die sich auf die Staatsbürgerschaft konzentriert (OLIVEIRA, 2014).



Die 1995 durchgeführte Staatsreform kann als eine der ersten Änderungen angesehen werden, die die brasilianische öffentliche Verwaltung vorgenommen hat, um die Unterstützung der brasilianischen Gesellschaft auf effizientere, demokratischere und weniger bürokratische Weise zu fördern. Diese Initiative schuf die Voraussetzungen für die Schaffung des Dritten Sektors, erweiterte die Bedingungen für die Entwicklung der Wirtschaft exponentiell und brachte der Gesellschaft eine größere Stabilität in wirtschaftlicher Hinsicht, Arbeitsplätze und Dienstleistungen verschiedener Kategorien (OLIVEIRA, 2014).

Der Staat, der als Ordnungs Organ des öffentlichen Sektors bezeichnet wird, erfüllte wichtige Funktionen, um die wirtschaftliche Entwicklung anzuregen, wirtschaftliche und soziale Aktivitäten zu unterstützen und zu lenken, um Fortschritte im sozialen Bereich zu erzielen, und wirtschaftliche Veränderungen herbeizuführen (OLIVEIRA, 2014).

Mit der Bundesverfassung von 1988 wurde die Notwendigkeit interner Kontrollen der von der direkten und indirekten öffentlichen Verwaltung durchgeführten Aktivitäten angesichts der Komplexität öffentlicher Maßnahmen und der Verantwortung bei der Verwendung von Mitteln in der Verwaltung festgestellt (BRASIL, 1988).

Aus der Bundesverfassung von 1988 wurden Richtlinien abgeleitet, die die Förderung der Staatsbürgerschaft auf der Grundlage der Voraussetzungen zur Erlangung von Grundrechten und Garantien ermöglichten (BRASIL, 1988).

Die andere von der Staatsreform befürwortete Änderung bestand aus einem neuen Paradigma der öffentlichen Verwaltung, das mit einer stärkeren sozialen Beteiligung der Bevölkerung an der Umsetzung der öffentlichen, Sicherheits- und sozialen Eingliederungspolitik begann, basierend auf der Notwendigkeit, dass der brasilianische Staat eine Angleichung an folgt die Leitlinien eines demokratischen Staates (HEIDEMANN, 2014).



In diesem Zusammenhang wurde die Leistung von Nichtregierungsorganisationen (NGO) als Ausdruck sozialer Bewegungen und mit größerer gesellschaftlicher Teilhabe der Bevölkerung zu Instanzen, die in Partnerschaft mit dem Staat und privaten Unternehmen im Sinne einer Stärkung eines Prozesses voranschritten Artikulation und Dialog. Dieser Prozess zielte darauf ab, gemeinsam die Probleme im Zusammenhang mit der internationalen Zusammenarbeit und die Herausforderungen zu erörtern, denen sich brasilianische Organisationen angesichts des Kontexts der sozialen Krise stellen müssen.

Laut den weltweit erhobenen Daten begannen die NGO sehr deutlich zu werden, was die Beteiligung an der Förderung alternativer Projekte betrifft, die mit den föderalen öffentlichen Stellen und dem Privatsektor durchgeführt werden. Der effektive Artikulation Prozess begünstigte auch den Prozess der Transparenz und sozialen Kontrolle von Ressourcen, die in Aktivitäten im Bereich der sozialen Entwicklung in Brasilien eingesetzt werden sollten, und brachte so der Gesellschaft Unterstützung (HEIDEMANN, 2014).

Auf diese Weise hatte die Förderung der Unterstützung der Zivilgesellschaft auch die Ausweitung der Stärkung der Grundrechte als Instrument der Ansprüche gegenüber dem Staat, der strategische Sektoren der brasilianischen Wirtschaft zur Kontrolle und Stimulierung privater Initiative begünstigte.

Eine Kritik in diesem Sinne kommt von Corrêa und Passador (2019, S. 37):

Com a reforma, a Administração Pública, passa por um processo de descentralização, o que tornaria as instituições mais próximas dos cidadãos e propiciaria uma melhor resposta aos seus anseios. Nesse sentido, isso ocorreria a partir da melhoria dos processos de formulação da política pública. Portanto, esse modelo estaria também sujeito a falhas e conflitos que poderiam prejudicar seu desenvolvimento. Interessante notar que um dos riscos de sistemas democráticos, descentralizados ou não, é a cooptação por grupos de interesse, mas o sistema governamental acaba por defender os objetivos dos grupos de



interesse que se articulam e influenciam as decisões governamentais, e não representam assim os interesses públicos de fato.

Die Veränderungen in der öffentlichen Verwaltung bestimmten im Allgemeinen neue Strukturen, die mit der Aufnahme gesellschaftlicher Teilhabe begannen, von organisierten Nachbarschaftsbewegungen und NGOs-Initiativen. In diesem Zusammenhang kann dieser Wandel als ein Beziehungsprozess betrachtet werden, an dem die Zivilgesellschaft und der Staat beteiligt waren.

Für Corrêa und Passador (2019, S. 45) ist dieser Prozess innovativ und grundlegend für die organisierende Kraft der Zivilgesellschaft, um die Staatsmacht zu modifizieren, im Sinne der Artikulation von Strategien, damit das Wirtschaftswachstum aus der Wiederaufnahme der Entwicklung konkrete Bedingungen schaffen kann zur Verbesserung der Garantien der Bürgerrechte.

Die Aufgabe, Bürgerrechte zu verteidigen und auszuweiten, muss ein Kampf für die Zivilgesellschaft sein, die sich organisieren und Plattformen für Forderungen nach besseren Löhnen einrichten muss; für hochwertige Bildung; für die berufliche Wiedereingliederung, basierend auf zusätzlichen Beschäftigungsmöglichkeiten; qualifizierende Berufsausbildung; Alphabetisierungs Aktivitäten für Erwachsene; Berufsausbildung für Körperbehinderte; schließlich die Einhaltung der Gesetze fordern (FRANÇA, 2014).

Ganz allgemein kann die organisierte Zivilgesellschaft der Ineffektivität des Staates bei der Behandlung von Angelegenheiten von öffentlichem Interesse entgegentreten. Das Wichtigste ist, kollektive Erfahrungen auszutauschen, ohne die ideologischen Unterschiede zu berücksichtigen, die normalerweise die Stärke ziviler Bewegungen schwächen.



2.2 ÖFFENTLICHE VERWALTUNG UND KONTROLLMECHANISMEN IN DER EFFIZIENZ DER ÖFFENTLICHEN RESSOURCEN

Die Bundesverfassung von 1988 bestimmte interne Kontrollprozesse, die sich auf die Effizienz der Verwendung öffentlicher Mittel konzentrieren, die externe Kontrolle, die der Gesetzgebung zugeschrieben wird, wird vom Bundesrechnungshof - ECU ausgeübt und die soziale Kontrolle, die sich auf die Erstellung bezieht eines Aktionsmechanismus zur Beteiligung der organisierten Gesellschaft an Entscheidungsprozessen im Rahmen der öffentlichen Verwaltung (CORRÊA und PASSADOR, 2019).

Die Kontrollmechanismen wurden als Prognose für die Wirksamkeit der Verwaltungs Redlichkeit geschaffen, und es wurde auch das Gesetz der Unredlichkeit in der öffentlichen Verwaltung geschaffen, das dem Bürger die Kontrolle der Verwaltungsfunktionen gegen Korruption zusichert.

Die Bedeutung von Management und interner Kontrolle ist Teil der Finanzstruktur öffentlicher und privater Institutionen, um Effizienz bei der Unterstützung von Verwaltungsentscheidungen zu schaffen und die Erweiterung des Szenarios für die Möglichkeiten der Entwicklung von Techniken zu begünstigen, die das Management zu einer Art Kontrollstruktur ermutigen, die Transparenz gewährleistet in öffentlichen Aktivitäten (CORRÊA und PASSADOR, 2019).

Die Bundesverfassung legitimierte interne Kontrollen in verschiedenen Mechanismen im Namen der Wahrung des öffentlichen Eigentums und der kollektiven Rechte, die die Verwirklichung der Staatsbürgerschaft auf der Grundlage spezifischer Ressourcen garantieren, die durch das brasilianische Gesetz festgelegt sind, das den Bürgern das Recht einräumt, soziale Kontrolle über die öffentliche Verwaltung auszuüben (BRASIL, 1988).



Die Mechanismen zur Schaffung legaler Ressourcen für die interne und soziale Kontrolle begannen, eine erhöhte Transparenz zu ermöglichen und die Beteiligung der Bevölkerung an der öffentlichen Verwaltung zu fördern. Dabei ist jedoch zu bedenken, dass den Initiativen der organisierten Zivilgesellschaft, so groß die Fortschritte zugunsten der Transparenz und der Ausweitung der Kontrolle der Initiativen durch die Bevölkerung auch sein mögen, noch immer eine geringe Aussagekraft in Bezug auf organisierte Bewegungen zukommt die Einholung von Rechten.

Oliveira (2014) bewertet angesichts des Paradigmenwechsels im öffentlichen Dienst die Notwendigkeit, eine auf technologischer Innovation basierende Qualitätspolitik im Einklang mit den Veränderungen umzusetzen, die täglich in den Leitlinien des öffentlichen Dienstes für die Suche nach Verbesserungen der Verwaltungsverfahren beim Erwerb von Produktionsmitteln und Dienstleistungen, um den Bedürfnissen verschiedener Sektoren mit großen Vorteilen gerecht zu werden.

Allerdings haben öffentliche Organisationen eine ständige Modernisierung auf der Grundlage der Schaffung von Qualitäts Programmen angestrebt, deren Funktion darin besteht, operative Strategien und Taktiken zu fördern, die eingerichtet wurden, um Ziele effizienter zu verfolgen, insbesondere diejenigen, die der Produktion von Waren und/oder Dienstleistungen gewidmet sind.

In diesem Zusammenhang begünstigten technologische Innovationen und die Modernisierung des Staates Veränderungen in der Verwaltung der öffentlichen Verwaltung. Das unbequeme Erbe der traditionellen Verwaltungskultur, die in ein Gewirr von Formalismen und Bürokratisierung verwickelt war, erschwerte jedoch die Entscheidungsfindung in Bezug auf eine qualitativ hochwertige Versorgung für Bürger, die öffentliche Dienste in Anspruch nehmen (OLIVEIRA, 2014).

In dieser Phase führte veraltete Technologie zu Langsamkeit, aber ein neuer Prozess des organisatorischen Wandels wurde mit einer innovativeren



technologischen Basis etabliert, basierend auf der Modernisierung des Staates, die von der Bundesregierung in den öffentlichen Behörden durchgeführt wurde. Diese Transformation stimulierte eine neue strategische Haltung auf staatlicher und kommunaler Ebene und definierte einen Diskurs über Exzellenz in Produktion und öffentlichen Dienstleistungen (OLIVEIRA, 2014).

Die Modernisierung, die die öffentlichen Aktivitäten erreichte, brachte einen neuen Geist in die Entwicklung der öffentlichen Dienste, wo die Beamten aktualisiert und recycelt wurden und ihre Arbeitsbedingungen verbessern konnten, was auch die Umstrukturierung der Betriebsstruktur vorantrieb, was auch die Verbesserung der Fähigkeiten der Mitarbeiter beeinflusste -Techniken (OLIVEIRA, 2014).

In den 1990er Jahren wurde Qualitätsmanagement in der öffentlichen Verwaltung angesichts des technologischen Wandels zur Notwendigkeit, die Unternehmensvision konzentrierte sich auf den Kunden oder Bürger, der effiziente Produkte und Dienstleistungen benötigt, die ethische Dimension durch Transparenz und die Verbesserung von Kommunikationsprozessen.

Technologien wurden nach und nach an Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden angepasst, um den Prozess der Modernisierung der öffentlichen Verwaltung zu begünstigen. Die strategischen Grafikabteilungen wurden verbessert, um die Aktivitäten der Veröffentlichung und Verbreitung von Amtshandlungen und die Ausführung eines umfangreichen Materials zur Unterstützung der internen und externen Kommunikation zu kontrollieren und zu lenken (HEIDEMANN, 2014).

Innerhalb der Parameter der technologischen Produktionsqualität erneuerte die öffentliche Verwaltung die Produktion mit neuen digitalen Technologien und Arbeitsmitteln auf der Suche nach Effizienz und Agilität, um die Gesellschaft zu unterstützen. Ein auf Qualitätskontrolle basierendes Management war der Weg, um die Dienstleistungen unter Nutzung der verfügbaren Ressourcen bestmöglich wirksam zu machen, um die Ziele zu erreichen (HEIDEMANN, 2014).



Qualitätsmanagement beinhaltet dabei die Koordination von personellen und materiellen Ressourcen zur Zielerreichung bei der Gestaltung der technisch-betrieblichen Organisation (HEIDEMANN, 2014).

Bei diesem Ansatz war es wichtig, dass das Managementmodell bestimmen konnte, inwieweit der Prozess in der Lage wäre, die Ziele der öffentlichen Organisation zu erreichen, den Bedarf an damit verbundenen Änderungen abzuschätzen und potenzielle Probleme bei der Erfüllung der Grundbedürfnisse der Gesellschaft zu identifizieren.

Die andere Verbesserung in der öffentlichen Verwaltung, die der Gesellschaft Unterstützung brachte, betrifft die Verbesserung der internen Kommunikation, die den Bedürfnissen der Benutzer nach Erhalt von Informationen von vielen Einrichtungen und staatlichen öffentlichen Stellen, die im Allgemeinen gegründet wurden, entgegenkam, da dies das erste Hindernis war, das angegangen werden musste um der Zivilgesellschaft schneller zu dienen (TAVARES, 2020).

In den alten Verwaltungen hatten öffentliche Dienste große Schwierigkeiten herauszufinden, wo bestimmte Informationen mit anderen Informationen anderer öffentlicher Stellen gekreuzt werden konnten, um Prozessfehler zu vermeiden. Darüber hinaus nahmen sich öffentliche Stellen fast immer Zeit, um auf Informationen zu reagieren, die oft unzureichend oder für die Forderungen der Bürger unangemessen waren. Diese Schwierigkeiten sind auf den Mangel an Arbeits Instrumenten zurückzuführen, der dazu führte, dass einige Server nicht darauf vorbereitet waren, genaue Informationen zu erhalten und weiterzugeben und dem Bürger zu dienen, um die Lösung seines Problems zu erleichtern (TAVARES, 2020).



3. ABSCHLUSS

Aus der Perspektive der folgenden Leitfrage: Welche Änderungen hat die brasilianische öffentliche Verwaltung vorgenommen, um die Unterstützung der brasilianischen Gesellschaft zu fördern? Dieser Artikel zielte darauf ab, die Mechanismen im Zusammenhang mit der öffentlichen Verwaltung zu identifizieren, die zu Veränderungen und Verbesserungen bei der Förderung der Unterstützung der brasilianischen Gesellschaft geführt haben.

So zeigte diese Studie, dass der brasilianische Staat seit der Schaffung der Bürger Verfassung und der Modernisierung des Staates wichtige Reformen in der direkten und indirekten öffentlichen Verwaltung durchführte, Mechanismen zur Öffnung des dritten Sektors festlegte und die Bedingungen für wirtschaftliche Stärkung und Erzeugung erweiterte von Arbeitsplätzen durch öffentlich-private Partnerschaften in Funktionen, die zuvor nur der Staat wahrnahm.

Angesichts der Ineffizienz des Staates, so viele Dienstleistungen zu erbringen, wurden Privatisierungen und Partnerschaften durchgeführt, zusätzlich zu einer internen, administrativen, betriebswirtschaftlichen und betrieblichen Modernisierung, um die Dezentralisierung Mechanismen zu bestimmen, die ein legitimes und autonomes Handeln auf Bund, Ländern und Gemeinden erzeugten Ebenen in ihrer Verantwortung.

Die Bundesverfassung von 1988 brachte mit der Stärkung der Staatsbürgerschaft und der Menschenrechte neben der Gewährleistung gesellschaftlicher Teilhabe durch die Zivilgesellschaft oder Wirtschaftsorganisationen große Neuerungen zur Erlangung von Grundrechten und sozialen Verbesserungen (BRASIL, 1988).

Zur Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung hat der Staat öffentlich-private Partnerschaften und den Einsatz von Regulierungsinstrumenten zur



Förderung der sozialen Unterstützung geschaffen und von privaten Unternehmen soziale und ökologische Verantwortung gefordert.

Aus dieser Perspektive wurde gezeigt, dass die neuen Innovationstrends in der öffentlichen Verwaltung absorbiert, integriert und umgesetzt wurden, was sehr relevant und entscheidend wurde, um zur Verbesserung der öffentlichen Verwaltung in Bezug auf die Governance beizutragen und eine größere Effizienz zu erzielen.

In dieser Zeit des Paradigmenwechsels in der öffentlichen Verwaltung begann die öffentliche Verwaltung in vielen brasilianischen Bundesstaaten nach und nach, Qualitätskriterien, Information Durchführbarkeit Systeme und praktikable und zugängliche Technologien einzuführen. Aus dieser Sicht hat sich die Arbeitsdynamik der öffentlichen Bediensteten stark verbessert und einen agileren und weniger bürokratischen Dienst für die Bürger geschaffen.

In dieser Hinsicht hat der Staat die Zuweisung öffentlicher Mittel zugunsten produktiver Aktivitäten umgelenkt, seine sozialen Funktionen reduziert und den Spielraum und die Macht privater Interessen erweitert. In diesem Bereich begannen Privatunternehmen, auf der Grundlage von Partnerschaften mit dem Staat nach einer möglichen alternativen Strategie zur wirtschaftlichen Entwicklung zu suchen.

Mit den Veränderungen, die mit der Staatsreform stattgefunden haben, können Nichtregierungsorganisationen als Modell für alle brasilianischen Unternehmen angenommen werden, im Sinne der Förderung der Reduzierung der Bedürfnisse der Bevölkerung, basierend auf einer Haltung, die sich auf die Staatsbürgerschaft konzentriert, wo soziale Bewegungen und NGOs begannen, mehr soziale Repräsentation zu haben.

Der effektive Artikulation Prozess der NGOs begünstigt auch den Prozess der Transparenz und sozialen Kontrolle der Ressourcen, die für Aktivitäten im Bereich der sozialen Entwicklung in Brasilien eingesetzt werden sollen.



Die Stärkung der Staatsbürgerschaft durch demokratische Beteiligungsprozesse erfordert die Erweiterung der sozialen Basis kollektiver Entscheidungen innerhalb der betreuten Gemeinschaft. Das bedeutet, insbesondere an der „Motivation“ zu arbeiten, damit immer mehr Menschen in der Gemeinde Interesse daran haben, sich für Anliegen von öffentlichem Interesse zu engagieren. Zu den geeigneten Mechanismen für diese Beteiligung gehören neben offiziellen Institutionen wie politischen Parteien, Gewerkschaften und Schulen auch zivile oder nichtstaatliche Organisationen.

VERWEISE

BRASIL. **Constituição da República Federativa do Brasil**. Brasília, DF: Senado Federal: Centro Gráfico, 1988.

CORRÊA, Victor; PASSADOR, Claudia Souza. O campo do conhecimento em Administração Pública no Brasil: Uma análise a partir do olhar do Guerreiro Ramos. **Revista da Sociedade Brasileira de Administração Pública**, Coleção Gestão Pública – Brasília: ENAP, 2019.

COSTA, Marli Moraes da; TERRA, Rosane Beatris M. da Rocha Barcellos. O papel da Administração Pública: Breves apontamentos sobre a reforma estatal como fomentadora de inclusão social sob o viés de direitos fundamentais, cidadania e o papel do terceiro setor. *In: XVII Encontro Preparatório para o Congresso Nacional do CONPEDI/UFBA* – Salvador, 2008. Disponível em: <http://www.publicadireito.com.br/conpedi/manaus/arquivos/anais/salvador/marli_marlene_moraes_da_costa.pdf>. Acesso em: 10 jan. 2021.

FRANÇA, Wladimir da Rocha. Princípio da legalidade administrativa e competência regulatória no regime jurídico-administrativo brasileiro. **Revista do Senado**, a. 51, n. 202, abr./jun. 2014.

HEIDEMANN, Francisco G. **Políticas públicas e desenvolvimento: Bases epistemológicas e modelos de análise**. 1. ed. São Paulo: UNB, 2014.

OLIVEIRA, Ricardo de. **Gestão pública: Democracia e eficiência - uma visão prática e política**. 1. ed. São Paulo: FGV, 2014.

PEREIRA, D. B.; VIEIRA, J. B. (Orgs.) **A construção da administração pública no século XXI**, João Pessoa: SBAP, 2017.



TAVARES, José. Atos políticos e atos de administração reflexões sobre os critérios de distinção das funções do Estado e demais entidades públicas. **Instituto Rui Barbosa**, 2020. Disponível em: <<https://irbcontas.org.br/artigo/atos-politicos-e-atos-de-administracao-reflexoes-sobre-os-criterios-de-distincao-das-funcoes-do-estado-e-demais-entidades-publicas/>>. Acesso em: 9 jan. 2022.

Eingereicht: Februar 2022.

Genehmigt: Mai 2022.

¹ Postgraduiertes Wirtschaftsprüfer, Management- und Umwelt Expertise, Postgraduiertes Arbeitssicherheitsingenieur, Spezialist für Bodenschätze - Bergbauingenieur. ORCID: 0000-0003-0973-939X.